Freitag, 4. April 2025

Medienmitteilung – Beatushöhlen-Genossenschaft

Beatushöhlen-Genossenschaft neu mit dem Nachhaltigkeitslabel «Swisstainable»

Mit der Erreichung des Nachhaltigkeitslabels «Swisstainable» Level I – «committed» - von Schweiz Tourismus, unterstreicht die Beatushöhlen-Genossenschaft ihr Engagement für die weitere Stärkung ihrer Verantwortung im Bereich der Nachhaltigkeit. Mit der Teilnahme am «Swisstainable»-Programm sind die Verantwortlichen bestrebt, die Natur, die Menschen und die wirtschaftliche Entwicklung bestmöglich in Einklang zu bringen. «Die Nachhaltigkeit ist ein sehr wichtiges und vielschichtiges Thema. Es ist für uns von zentraler Bedeutung, die Dimensionen Ökologie, Soziales und Ökonomie bestmöglich miteinander zu verbinden. Im Wissen, dass wir dabei den einen oder anderen Interessenkonflikt aushalten müssen. Unser Handeln soll aber immer durch eine möglichst höhe Glaubwürdigkeit begleitet werden», erläutert Markus Schläppi, Nachhaltigkeitsbeauftragter der Beatushöhlen-Genossenschaft.

Ökologische Nachhaltigkeit

Bei der Instandhaltung der Einrichtungen legen die St. Beatus-Höhlen Wert auf nachhaltige Baumaterialien. Um den Energieverbrauch zu minimieren, wird die Beleuchtung in den Beatushöhlen und im Parkareal bereits seit einiger Zeit durch die stromsparende LED-Technologie betrieben. Im Bereich der Gastronomie ist das Thema «Food Waste» fest verankert. Mit kurzen Kommunikations- und Entscheidungswegen, mit der bewussten Gestaltung der Speisekarte und der Grösse der Portionen sowie dem aktiven Angebot zur Mitnahme der eigenen Speisereste, können die Abfälle in der Küche stark reduziert werden. Die in der verbleibenden Biomasse enthaltene erneuerbare Energie wird an eine spezialisierte Firma zur Erzeugung von Strom weitergegeben.

«Die St. Beatus-Höhlen sind in einer einzigartigen Naturlandschaft am Thunersee eingebettet. Zum Schutz dieser Umgebung sensibilisieren wir unsere Gäste, vermehrt die öffentlichen Verkehrsmittel für die Anreise zu benutzen. Potenzial zur weiteren Verbesserung unserer ökologischen Verantwortung sehen wir in jedem Fall noch beim Abfallmanagement. In den nächsten Monaten werden wir uns in diesem Bereich verbessern müssen. Zudem starten wir in diesen Tagen ein neues Projekt: Mit gezielten Massnahmen werden wir in den nächsten Jahren die Biodiversität bei den St. Beatus-Höhlen ganz bewusst schützen und unterstützen. Und damit mittelfristig auch das Erscheinungsbild optisch noch ein wenig aufwerten. Das Projekt werden wir zusammen mit der Impuls AG in Thun umsetzen. Das Ganze wird uns einiges an Geduld abverlangen, bis wir erste Resultate vermelden können, ich freue mich aber sehr darauf», erklärt Markus Schläppi.

Soziale Nachhaltigkeit

Ein respektvoller und solidarischer Umgang bildet die Basis des sozialen Engagements. Die Beatushöhlen-Genossenschaft bietet allen Mitarbeitenden faire Arbeitsbedingungen, unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Alter. Attraktive Arbeitsplätze, überdurchschnittliche Sozialleistungen und flexible Arbeitszeitmodelle tragen ebenfalls zur Zufriedenheit der Mitarbeitenden bei. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass auch soziale Wiedereingliederungen in den Arbeitsmarkt erfolgreich begleitet werden konnten.

Im Rahmen des sozialen Engagements arbeiten die St. Beatus-Höhlen seit mehreren Jahren mit der gemeinnützigen Organisation «Viva con Agua» zusammen, die sich weltweit für den Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitären Anlagen einsetzt. Durch Spendenaktionen, den Verkauf von «Viva con Agua»-Produkten im Gastronomie- und Shop-Bereich sowie gezielte Aufklärungskampagnen werden Wasserprojekte der Organisation gezielt unterstützt. «Dieses Engagement steht im Einklang mit der nachhaltigen Philosophie der Beatushöhlen-Genossenschaft und trägt dazu bei, Menschen in benachteiligten Regionen eine bessere Zukunft zu ermöglichen», erklärt Marc Schneider, Leitung Marketing und stv. Geschäftsleiter.

Ökonomische Nachhaltigkeit

«Die wirtschaftlichen Entscheidungen werden bei den St. Beatus-Höhlen von langfristigem Denken geprägt», führt Michael Rupp, Geschäftsleiter, aus. «Durch die enge Zusammenarbeit mit lokalen Produzenten und Betrieben wird die regionale Wertschöpfung gefördert. Kontinuierliche Investitionen in innovative Projekte und in die Qualität unseres Angebots sichern die nachhaltige Entwicklung und die wirtschaftliche Stabilität der Beatushöhlen-Genossenschaft und deren Tochtergesellschaft. Und damit auch die Arbeitsplätze in der Region.»

Für weitere Informationen und Presseanfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Medienkontakt:
Beatushöhlen-Genossenschaft
Marc Schneider l Leitung Marketing & Stv. Geschäftsleiter
T +4179 894 56 02 l marc.schneider@beatushoehlen.ch